



Impuls – Förderprogramm 2023

Im Jahr 2022 durften wir bereits von einer Impulsförderung profitieren. Unser Konzert-Projekt „Film ab“ konnten wir äußerst erfolgreich umsetzen und nahezu alle aktiven Mitglieder, die nach den Coronaeinschränkungen und Lockdowns nicht mehr an den Proben, Auftritten und sozialen und kulturellen Aktivitäten teilnahmen, zurückgewinnen. Die Digitalisierung des Vereins konnten wir dadurch vorantreiben. Einige Themen konnten allerdings bisher nicht umgesetzt werden. Mit der erneuten Bewerbung für das Impulsprogramm wollten wir nun diese Handlungsfelder gezielt angehen. Traditionelles aufleben lassen und bewahren. Neue Mitglieder, aktiv wie passiv, gewinnen. Digitalisierung auf eine solide Basis stellen und ausbauen.

D'Schwarzachtaler und Impuls eine Erfolgsgeschichte!

„Klingendes Schwarzachtal“ – Teil 1: Frühschoppen der Nachwuchsgruppe und der Jugendkapelle

Wie auch mit unserer Stammkapelle, haben wir uns mit unserem Nachwuchs und der Jugendkapelle dieses Jahr auf die Blasmusik fokussiert. Dank unserer Dirigenten, Annette Keller und Andreas Ortler, die viel Zeit investiert haben um Stücke umzuschreiben und teils zu vereinfachen, war es auch für die jüngsten unserer Musiker möglich die traditionellen Blasmusikstücke wie zum Beispiel „Kannst du Knödel kochen“, „Gruß an Böhmen“, oder eine gekürzte Fassung der „Vogelwiese“ zu spielen. Auch bei Verlagen die einfachere Blasmusikstücke für Jugendkapellen anbieten, kauften wir einige Stücke dazu. So konnten sich die Jüngeren schon mal an die Blasmusik herantasten, was dann natürlich auch den Übergang zur Stammkapelle einfacher macht. Da die Musikrichtung für einige noch ganz neu war, war viel Probenarbeit nötig, um die Stücke zu erarbeiten. So konnten wir einige Zusatzproben und Satzproben einrichten, in denen



nochmal intensiver auf die Schwerpunkte und Herausforderungen in der Blasmusik eingegangen wurde. Das Konzert selbst fand schließlich in Form eines Frühschoppens am 14.05.2023 statt.

Zuerst durfte die Nachwuchsgruppe mit einigen Stücken den Vormittag eröffnen, danach begleitete die Jugendkapelle den Frühschoppen. Neben traditionellen Blasmusikstücken standen auch moderne Arrangements sowie Soli auf dem Programm. Dazu zählten ein Solo für Tuba, für Saxophon („Hey Jude“) und das Holzregister stand bei „Heal the world“ von Michael Jackson im Vordergrund.



Klingendes Schwarzachtal – Teil 2- Jugendwerbungstag

Ein großes Anliegen unseres Musikvereins ist es stetig neue Mitglieder zu gewinnen, um weiter zu wachsen und als Kapellen bestehen zu bleiben. Deshalb wurde dieses Jahr wieder ein Jugendwerbungstag organisiert, um Nachwuchsmusiker anzuwerben. Bereits beim Frühschoppen Klingendes Schwarzachtal konnten wir diesen Tag bei den Eltern bewerben. Dieser fand am 11.06.2023 nachmittags bei uns am Schützenheim, im Freien statt. Da am gleichen Tag am Abend unser Blasmusikkonzert mit der Stammkapelle geplant war, konnten wir die bereits aufgebaute Bühne und die Bestuhlung gut nutzen. Somit eröffneten wir die Veranstaltung indem wir einige Stücke unseres Repertoires der Jugendkapelle präsentierten, teils moderne Stücke, teils Blasmusik.

Danach stellten wir die einzelnen Musikinstrumente vor und schließlich konnten die Kinder auch selbst die Instrumente ausprobieren. Mit Hilfe selbst gebastelter Quartett Karten konnten die Kinder die Instrumente spielerisch kennenlernen und wir sorgten durch das Karten Sammeln dafür, dass möglichst viele Instrumente ausprobiert werden. Damit wurden unter Umständen auch Instrumente für sich entdeckt, die vorher vielleicht nicht gerade die erste Wahl waren.

Der Jugendwerbungstag wurde außerdem mit musikalischen Spielen und einem Glücksrad umrahmt.

Dabei konnten die Kinder nach der Beantwortung von Fragen rund um die Musik und die Instrumente kleine Preise gewinnen. Insgesamt war die Veranstaltung sehr gut besucht. Insgesamt konnten wir 19 Kinder begrüßen, die Instrumente ausprobiert haben. Durch das Jugendkonzert im Mai und die Werbemöglichkeit, die uns Impuls ermöglicht hat, ist das im Vergleich zu den Vor-Corona-Jahren mit nur 3-5 Interessenten ein großer Zuwachs. Bereits Anfang Juli lagen uns 6 Neuanmeldungen (in den Vorjahren max 3) und weitere Interessierte überlegen sich noch, welches Instrument ausgewählt werden soll.





Klingendes Schwarzachtal – Teil 3 Sommerklänge im Schwarzachtal

Am Sonntag den 11. Juni um 18.00 Uhr fand als Abschlussveranstaltung ein Open Air Konzert mit traditioneller Blasmusik und Solostücken im Freien am Schützenheim Waldberg statt.

Durch gezielte Werbung im Stadtgebiet und im Umland konnten hier rund 300 Besucher aller Altersschichten bei freiem Eintritt begrüßt werden.

Stargast des Abends war der Tubist Herbert Hornig vom Polizeiorchester Bayern. Herbert Hornig hat an der Musikhochschule München studiert und diese mit dem Meisterklassenediplom abgeschlossen. Anschließend absolvierte er Praktika beim Staatstheater Mannheim und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Engagiert war er unter anderem beim Philharmonischen Orchester Augsburg, dem Bayerischen Staatsorchester und dem Münchner Rundfunkorchester, bei welchem er nach wie vor als Gasttubist verpflichtet wird. Sein breit gefächertes Wissen gab er in Form eines Workshops an unser Register des tiefen Blechs weiter.



Mit den 2 Solostücken „Für Theresa“ und dem „Klarinettenmuckel“ für Tuba wurde dem Publikum Herausragendes präsentiert. Für die Musiker war es ein besonderes Highlight einen „Profi“ zu begleiten., was aber auch eine intensive Probenarbeit nötig machte.

Unser Dirigent Wasyl Zakopets motivierte aber auch Musiker*innen aus den eigenen Reihen ein Solostück zu präsentieren. So konnten auch die Stücke „Schnick und Schnack“, ein Solo für 2 Klarinetten, sowie „Ernst im Allgäu“, ein Solo für Tenorhorn, aufgeführt werden. Das Publikum war begeistert. Daneben wurde dem Publikum zeitgenössische Blasmusik präsentiert und so ein perfekter Sommerabend beschert.

Unser Dirigent Wasyl Zakopets motivierte aber auch Musiker*innen aus den eigenen Reihen ein Solostück zu präsentieren. So konnten auch die Stücke „Schnick und Schnack“, ein Solo für 2 Klarinetten, sowie „Ernst im Allgäu“, ein Solo für Tenorhorn, aufgeführt werden. Das Publikum war begeistert. Daneben wurde dem Publikum zeitgenössische Blasmusik präsentiert und so ein perfekter Sommerabend beschert.



Durch den Erwerb der technischen Ausstattung konnte die Probearbeit verbessert und ein Live-Mitschnitt des Konzertes gemacht werden, um in einer CD-Aufnahme die Einzigartigkeit dieses Abends festzuhalten.

Am Ende erklang unsere eigens von unserem ersten Dirigenten Franz Xaver Holzhauser komponierte Nationalhymne „Du schönes Schwarzachtal“, die auf Wunsch des Publikums am Ende des Konzertes gespielt wurde.

Hier lautet der Text:

Du schönes Schwarzachtal, ich grüß dich tausendmal,
umgeben von Wäldern, von Wiesen und Feldern.
Dort wo die Schwarzach fließt, Sankt Radegundis grüßt,
ist unsere Heimat, dort sind wir zu Haus.

Lautstark sang das Publikum im Trio mit, was uns zeigt, wie groß die Zusammengehörigkeit unserer Dorfgemeinschaft ist und wie wichtig wir als Musikverein im Ort sind, diese Zusammengehörigkeit zu stärken.

Klingendes Schwarzachtal – Teil 4

Mit der Motivation der beschriebenen Aktionen im Rahmen der Impulsförderung ging es in die vierte Phase der Stärkung der Struktur durch Weiterbildung, Organisationsentwicklung und Mitgliedergewinnung.

Für alle Register konnten Workshops mit professionellen Dozenten durchgeführt werden. Herbert Hornig für Hohes Blech und Horn, Josef Gaag für Tiefes Blech und Schlagzeug, Frank Gruber für Holzblasinstrumente konnten für Workshops im Probenraum Waldberg engagiert werden. Technik, Atmung und Intonation traditioneller Blasmusik wurden gelehrt.



Da uns seit der Coronazeit ein Sänger für Festzeltauftritte und Blasmusik ein Sänger aus den eigenen Reihen fehlt wurde für den Auftritt am Radegundisfest, eine jährliche Veranstaltung des Musikverein, ein Gastsänger gebucht. Mit Sänger Marian Weser wurde geprobt und ein Festabend mit 600 begeisterten Besucher war für die Musikanten eine sehr schöne Erfahrung. Besonders daran war, dass auch Dirigent Wasyl Zakopets im Vorfeld ein Stimmbildungs-trainer besuchte und den Festabend zum ersten Mal begleitete.

Bereits im Mai konnten wir das erste Musizieren im Marsch üben. Am Festsonntag wurde der morgendliche Weckruf durch Waldberg, Kreuzanger zum Radegundisfest geladen werden. Auf der über 2km langen Marschstrecke durch die Dörfer kamen die neue Marschtrommel und die Becken erstmals zum Einsatz.



In diesem Umfeld konnten wir auch mit der aktiven Gewinnung und dem Bonus einer „Frei-Maß“ am Radegundisfest einige fördernde Mitglieder gewinnen. Insgesamt konnten mit der Nachwuchswerbung und der Bonusaktion rd. 20 neue Mitglieder begrüßen.



Aktion



Unterstützen Sie unsere musikalische Jugend- und Kulturarbeit mit Ihrer Mitgliedschaft.
Beitrag 20 EUR/Jahr.

Im Aktionszeitraum bis 26.06.2023 erhalten Sie einen Wertgutschein für's Radegundisfest 2023!



Herausforderungen

Impulse geben und leben forderte die Beteiligten gleichermaßen heraus. Motiviert gingen wir in die Planungen und konnten viele schnelle Erfolge erzielen. Konzerttermine, Räumlichkeiten, Equipment wurde gebucht. Dirigenten für Zusatzproben gewonnen und Flyer entworfen und gedruckt. Der Probenraum füllte sich von Woche zu Woche. Bei der Jugendkapelle und dem Nachwuchs gab es durch die Motivation und Vorfreude auf das erste eigene Konzert, an dem nur die Jungmusiker spielen, eine riesige, positive Aufregung.

Eine Herausforderung war es die vielen notwendige Helfer zu organisieren. Ebenso gab es bei der Beschaffung der technischen Ausstattung Problem durch Verfügbarkeit und Lieferengpässe. Immer wieder musste alternatives, verfügbares Equipment gesucht werden und der bereits durchgeführten Angebotsvergleich und die Vergabeprozedur mussten wiederholt werden. Aufgrund der limitierten Zeitschiene und unseres, selbst auferlegten, engagierten Programms mit 4 Phasen musste immer wieder der Zeitplan umgestellt werden.

Dazu wurden die Workshops von den Konzertterminen entkoppelt. Ebenso konnte der Personenkreis der Organisatoren erweitert werden und durch verstärkten, ehrenamtlichen Einsatz wurden nahezu alle Projektziele erreicht.

Wir konnten unsere Wurzeln wieder beleben. Traditionelle Blasmusik war der musikalische Fokus des Projekts, 4 große Auftritte drehten sich in unterschiedlicher Weise um dieses Thema. Dazu wurden auch notwendige Instrumente ergänzt, die sonst den finanziellen Rahmen des Vereins überschritten hätten.

Digitales Equipment, Erweiterung der Musikanlage für Blasmusikauftritte, Aufnahmegeräte für Tonaufnahmen und ein Tablett für die Nutzung der digitalisierten Noten konnten beschafft werden. Musikproben wurden zu Tonaufnahmen. Dazu wurden Videos für Wettbewerbe gedreht, mit den Tonaufnahmen untermalt. Die Social Media Auftritte wurden mit selbst gedrehten Videos zur Bewerbung der Veranstaltungen mit Erfolg aufgepeppt. Durch die hohe Präsenz in Instagram, Whatsapp Status, die Flyerbewerbung und die Anzeigen in lokalen Zeitungen mit guter Reichweite wurde der Bekanntheitsgrad erweitert und langjährige Begleiter durften nach der Coronapause wieder begrüßt werden.

Dadurch wurde es uns auch erleichtert einige neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Modernisierung und Digitalisierung der Vereinsverwaltung wird die Vereinsarbeit auf einen hohen Transparenzgrad heben und auch junge Mitglieder zur Mitarbeit motivieren.

D'Schwarzachtaler und Impuls eine Erfolgsgeschichte!



Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

